Stadtwerke Saarlouis

Landkarte der Prozesskosten

[07.04.2020] Die Stadtwerke Saarlouis wollen Prozesskosten transparent machen und Abläufe gezielt optimieren. Dafür nutzt das Unternehmen die Software Vivax Analytics ProCo.

Mithilfe von Vivax Analytics ProCo, einem Software-System für die Prozesskostenanalyse, wollen die Stadtwerke Saarlouis in den kommenden Monaten ein durchgängiges Prozesskosten-Controlling aufbauen und die internen Abläufe abteilungsübergreifend optimieren. Ralf Levacher, technischer Geschäftsführer der Stadtwerke Saarlouis, erklärt: „Schon seit unserer ISO 9001-Zertifizierung im Jahr 2002 beschäftigen wir uns intensiv mit dem Thema Geschäftsprozesse. Während wir im technischen Bereich über unser Workforce-Management relativ genau über die jeweiligen Prozesskosten informiert sind, fehlte uns diese Transparenz bisher in anderen Bereichen des Unternehmens."
Vivax Analytics ProCo ermögliche es, sämtliche Unternehmensprozesse aus Organisations-, Kosten- und Kapazitätssicht zu bewerten. Nach Angaben des Anbieters tktVivax bildet dafür ein Prozessmodell die Basis. Darin seien bereits rund 600 versorgungstypische Geschäftsprozesse mit etwa 6.000 zugeordneten Tätigkeiten je Sparte und Bereich hinterlegt. Über einen Buchungsimport könnten diesen Prozessen die mit ihnen verbundenen Kosten zugeordnet werden. Auf diese Weise erhalte das Unternehmen eine genaue Landkarte der Prozesskosten.

(al)

Stichwörter: Informationstechnik, tktVivax, Geschäftsprozesse, Stadtwerke Saarlouis